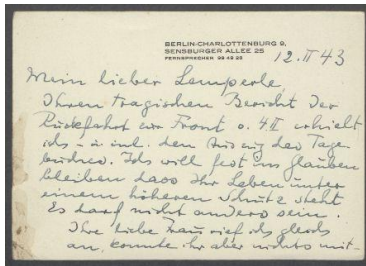


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Lempere



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lempere
Datierung	12.02.1943
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.8_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379051

### Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempere und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempere erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

### Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

12.11.43

Mein lieber Lempere,

Ihren tragischen Bericht der Rückfahrt zur Front v. 4. 11 erhielt ich – u. inl.[inliegend] den Auszug des Tagebuches. Ich will fest im Glauben bleiben, dass Ihr Leben unter einem höheren Schutz steht. Es darf nicht anders sein.

Ihre liebe Frau rief ich gleich an, konnte ihr aber nichts mit-

Seite 2

teilen, was sie nicht schon wusste.

Die Aufzeichnungen des Russen reden sehr eindringlich – Welch grosser Ausdruck ist überhaupt allen Tagebuchnotizen eigen.

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 08.06.2026

Übrigens: das dumme von uns  
damals gesuchte Kunstgesch.Buch  
lag im Zimmer nebenan.

Inzwischen habe ich mir noch einen  
Leistenbruch zugezogen, der mich  
nicht wenig hindert.

Lassen Sie sich umarmen, mein  
guter Freund! Getreu Ihr GK

[Einfügung linker Seitenrand]

Fr. Irmgard<sup>(1)</sup> grüsst herzlich

**Anmerkungen**

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende  
1943